

Adventskalenderaktion geht in dritte Runde

Lions-Club verkauft die Kalender ab 17. Oktober – 336 Preise im Gesamtwert von 24 000 Euro

Von Gerd Mägerle

BIBERACH - Aller guten Dinge sind drei: Nach 2018 und 2019 gibt es auch 2020 wieder einen Adventskalender des Lions-Clubs Biberach. Für sieben Euro sind die nummerierten Kalender in der Zeit zwischen 17. Oktober und 21. November an 44 Verkaufsstellen in der Region erhältlich. Auf die 336 Gewinner, die zwischen dem 1. und 24. Dezember täglich ermittelt werden, warten Preise im Gesamtwert von knapp 24 000 Euro. Den Reinerlös spendet der Lions-Club wieder für soziale Projekte.

Aufgrund der Corona-Pandemie sei man sich zunächst nicht sicher gewesen, ob eine Adventskalenderaktion auch 2020 sinnvoll ist, meint Lions-Präsident Frank Denz. „Aber dann haben wir gedacht: Jetzt erst recht!“ Der Erfolg gibt den Lions recht. „Uns sind so gut wie keine Sponsoren für die Kalenderpreise abgesprungen, im Gegenteil: Wir haben 22 neue dazugewonnen“, sagt Markus Rid, der die Gesamtleitung der Aktion innehat.

Dennoch hat der Lions-Club ein wenig vorsichtiger kalkuliert und statt der zunächst geplanten 5000 Adventskalender nur 4500 produziert. „Weil einige Advents- und Weihnachtsmärkte ausfallen, fallen für uns auch Möglichkeiten weg, bei denen wir den Kalender verkaufen können“, so Rid.

Das Prinzip der Adventskalenderaktion indes bleibt gleich: Wer einen Kalender für sieben Euro kauft, findet oben rechts eine vierstellige Losnum-



Schirmherr Norbert Zeidler (v. l.), SZ-Geschäftsführerin Juliana Rapp, Lions-Projektleiter Markus Rid und Lions-Präsident Frank Denz präsentieren den neuen Adventskalender.

FOTO: GERD MÄGERLE

mer. Nach Abschluss der Verkaufsphase werden unter notarieller Aufsicht die Losnummern gezogen, die einen der 336 Preise gewinnen, die von 131 Sponsoren gestiftet wurden. Pro Kalendertag im Dezember werden jeweils mehrere Preise vergeben. Die Nummern der Gewinnerlose werden unter anderem täglich in der „Schwäbischen Zeitung“ Biberach veröffentlicht, die die Aktion wie in den Vorjahren als Partner unterstützt,

sowie auf der Internetseite des Lions-Clubs Biberach.

Der Mindestwert eines Preises beträgt 50 Euro, der höchste Gewinn sind eine Berlinreise für zwei Personen sowie ein Hochbett (je 800 Euro), ein Fondssparplan (600 Euro) sowie eine Goldmünze (450 Euro). Die Preise können beim jeweiligen Sponsor bis 31. Januar 2021 gegen Vorlage des Kalenders abgeholt werden. Jeder Kalender kann nur einmal gewinnen.

Die Kalender eignen sich auch als Geschenk, beispielsweise an Mitarbeiter. „Wir würden uns freuen, wenn ansässige Firmen eine gewisse Anzahl an Kalendern bei uns kaufen und zur Adventszeit an die Mitarbeiter verschenken“, sagt Frank Denz.

„Ich selbst kaufe immer zehn Stück für meine Familie und meine engsten Mitarbeiter“, sagte der Biberacher Oberbürgermeister, der auch dieses Jahr wieder als Schirmherr fungiert. Während die verschenkten Kalender bereits des Öfteren zu Gewinnen geführt hätten, habe er selbst bislang keinen Erfolg gehabt, meint der OB schmunzelnd.

Sollten alle Kalender verkauft werden, rechnet der Lions-Club mit einem Reinerlös von rund 25 000 Euro, der gespendet wird. So geht die Hälfte des Geldes an das internationale Lions-Projekt „Lichtblicke für Kinder“. Sie verhilft Kindern in Entwicklungsländern, die aufgrund von Mangelernährung an Augenkrankheiten leiden, durch eine Operation wieder zu vollständigem Sehvermögen. Der Eingriff kostet umgerechnet etwa 30 Euro. Im vergangenen Jahr war es durch die Biberacher Spende auf diese Weise möglich, rund 400 Kindern das Augenlicht zurückzugeben. Die andere Hälfte des Geldes fließt an soziale Projekte in der Region.

Die Kalender-Verkaufsstellen werden rechtzeitig vorab bekanntgegeben.